

Presseinformation

Unternehmensgeschichte

- 1950** Gründung der Gemeinnützigen Württembergischen Wohnungsgesellschaft AG durch die drei Handwerkskammern Stuttgart, Ulm und Heilbronn, durch die öffentlich-rechtliche sowie die genossenschaftliche Bankengruppe (jeweils vertreten durch das seinerzeitige Spitzeninstitut) sowie die Deutsche Post
- 1990** Wegfall der Gemeinnützigkeit
- 1991** Firmierung als GWG Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Baden-Württemberg AG
- 1998** Übernahme der BWG Baugesellschaft Württ. Genossenschaft mbH
Mehrheitsbeteiligung der Genossenschaftlichen Zentralbank AG, Stuttgart, der Bausparkasse Schwäbisch Hall sowie der Mittelständischen Kreditbank eG über 75 Prozent
- 2000** Übernahme der WBS Wohnbau Selbsthilfe GmbH
Übernahme inkl. Bautreuhand Plochingen GmbH (100%ige Tochter der WBS)
Übernahme inkl. WBS Wohnbau Selbsthilfe Objekt Weil der Stadt GmbH (100%ige Tochter der WBS)
- 2002** R+V Lebensversicherung AG übernimmt die Mehrheitsbeteiligung an der GWG AG von der DZ Bank AG und der BSH
- 2003** Übernahme der Schwäbisch Hall Immobilien Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH mit den Tochtergesellschaften Schwäbisch Hall Projektentwicklung GmbH und VR Hausbau AG (VRH)
R+V Service-Holding GmbH wird Hauptaktionär der GWG AG
- 2005** Erwerb der 30%igen Beteiligung an der Heimag Gemeinnützige Heimstätten AG, München (heute Heimag München GmbH)
- 2007** DownStream-Merger Heimag München GmbH/Heimag Holding AG
- 2010** Erwerb der Aufbau und Handelsgesellschaft mbH
- 2014** Erwerb der GWG Wohnpark Sendling GmbH
- 2015** Verkauf der Beteiligung an der Heimag München GmbH